

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

13.9.1857 (No. 251)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 231.

Sonntag den 13. September

1857.

Bekanntmachung.

Die Kapitalsteuerepflichtigen hiesiger Stadt werden in Kenntniß gesetzt, daß die Forderungszettel über die für das Jahr 1857 zu entrichtende Kapitalsteuer bei den Steuererhebem der betreffenden Stadttheile, und zwar:

- 1) vom Durlacherthor bis zur rechten Seite der Adlerstraße bei dem Steuererheber Heiß, Langestraße Nr. 31;
- 2) von der rechten Seite der Adlerstraße bis zur rechten Seite der Ritterstraße bei dem Steuererheber Dahlinger, Kreuzstraße Nr. 9;
- 3) von der rechten Seite der Ritterstraße bis zum Ende der Stadt gegen Mühlburg bei dem Steuererheber Hippler, Karlsstraße Nr. 9,

in Empfang genommen werden können.
Karlsruhe, den 12. September 1857.

Großh. Hauptsteueramt.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung für die Lotterie zum Besten der Abgebrannten Königsbacher beginnt nächsten Sonntag den 13. d. und dauert Sonntags Morgens von 11 bis 1 Uhr und Mittags von 3 bis 6 Uhr, an den Wochentagen Morgens von 9 bis 1 Uhr und Mittags von 3 bis 6 Uhr und zwar im Pavillon des neuen Drangeriegebäudes, wofelbst auch noch während der ganzen Ausstellungszeit Loose zu 6 kr. zu haben sind. Eingang von der Stephaniensstraße. Der Zutritt steht Jedermann offen.

Der Tag der Ziehung wird noch besonders bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 1. September 1857.

Die Comites.

Stroh-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 18. dieses, Nachmittags 3 Uhr, werden im Artillerie-Lager bei Forchheim beiläufig 700 Gebund abgängiges Kornstroh in mehreren Abtheilungen gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 12. September 1857.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 12. bis 16. Oktober d. J. werden in dem Leihhausbureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert. Samstag, den 26. September d. J., ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 6. September 1857.

Leihhaus-Verwaltung.
L. Weber.

Bruchsal. Fässerversteigerung.

Montag den 14. September, Vormittags halb 11 Uhr, werden im Pfarrkeller zu St. Peter in Bruchsal gut gehaltene, in Eisen gebundene Fässer von $\frac{1}{2}$ bis zu 12 Dhm, verschiedenen Gehalts, worunter einige Fährlinge, gegen baare Zahlung versteigert.

Welzer, Dehan.

Durlach. Obstverkauf.

Donnerstag den 17. September d. J., Morgens 8 Uhr anfangend, wird das Obst von circa 1000 der Gemeinde gehörigen Bäumen in öffentlicher Steigerung verkauft.

Die Zusammenkunft ist beim Gasthaus zur Blume dahier.

Durlach, den 11. September 1857.

Der Gemeinderath.

Wahrer. Siegrist.

Leopoldshafen.

Eichen-Stammholz-Versteigerung.

Künftigen Montag den 14. September, Nachmittags 2 Uhr, werden auf meinem Holzlagerplatz am Rhein 19 Stämme Eichen — welche sich besonders für Wagner und Wagenfabriken eignen — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Valentin Bomberg.

Rüppurr. Holzversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt bis Montag den 14. September, Mittags halb 3 Uhr, 40 Loos aufgemachte Stumpen und Späne versteigern. Die Zusammenkunft ist in Rüppurr bei der Krone.

David Bayer, Bäckermeister.

inurl.

3.

Millen.

inurl.

3.

Am 25. Sept.

inurl.

3mal.

by.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zmal. by.
v. Cornberg.

Langestraße Nr. 154 ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde, 1 Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Nachricht Stephaniensstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Dumas. by.

Neuthorstraße Nr. 13 sind sogleich oder auf den 1. Oktober d. J. beziehbare zwei ineinandergehende Zimmer zu ebener Erde, hübsch möblirt, an einen soliden Herrn billig zu vermieten. — Ebenfalls ist auch ein Mansardenzimmer mit Kochofen an eine ruhige Person mit oder ohne Bett und Möbel in Monatsmiete zu geben.

Doxie, by.
Grenadier.

Zimmer zu vermieten.

Ein größeres Zimmer mit dem Eingang in ein Schlafzimmer, beide gut möblirt, mit drei Fenstern auf die Straße gehend, einem Garten gegenüber, sind zu vermieten in der Zähringerstraße Nr. 15 im zweiten Stock (eine Stiege hoch). Auch kann, wenn es verlangt wird, Kost verabreicht werden.

Zmal. by.
Schmidt.
Kampff.

Ein Stallgeräumigkeit (für 14 Pferde) ist als Magazin zu vermieten. Nähere Auskunft ist Kreuzstraße Nr. 15 zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

by.

[Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, schön waschen, puzen und spinnen kann, in Dienst gesucht. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 25 a.

by.

[Dienstvertrag.] Ein braves, solides Mädchen, welches hauptsächlich gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 50 zu ebener Erde im Eckladen.

by.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das kochen, waschen und puzen kann, auch in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

by.

[Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Köchin, welche sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle in der Zähringerstraße Nr. 31 im untern Stock.

by.

[Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 93 im zweiten Stock zu erfragen.

Zmal. by.
Schreibg.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen, nähen und spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im äußern Birkel Nr. 6 im dritten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie auf Michaeli zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 2, im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine gefesezte Person, welche im Kochen gut erfahren ist und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 67 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 50 im ersten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Eine gefesezte Person, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht auf kommandes Ziel einen Platz zu erhalten; dieselbe würde sich auch zu einer kleinen Familie eignen, um alles Häusliche besorgen zu können. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 6.

by.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen aus guter Familie, welches früher schon bei Herrschaften gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und nun das Kochen noch gründlich erlernt hat, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft placirt zu werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zmal. by.
Köchin in
Kampff.
Kampff.

N. B. Nr. 1400. Kapitalgesuch. Wer auf ein hiesiges Haus an sehr solide Zinszahler gegen binlanatische Versicherung 500 fl., oder auch so gleich 500 fl. und bis 1. Januar 1858 weitere 2800 fl. (zu 4 1/2 %) darzuleihen willens ist, möge seine Adresse zustellen dem

by.

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

N. B. Nr. 1415. Dienstvergebung. Ein solides, mit guter Empfehlung versehenes, in weiblichen Arbeiten — wo möglich auch in der französischen Sprache — erfahrenes Frauenzimmer kann in einem Gasthof placirt werden durch das

by.

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 34.

Fässerverkauf.

Zwei runde Fässer, 16 und 20 Dhm haltend, fünf ovale Fässer, von 5 bis 9 Dhm haltend, gut in Eisen gebunden und weingrün, sind zu verkaufen in der Karlsstraße Nr. 16.

by. Ernj.

Fässerverkauf.

Zwei runde, in Eisen gebundene und weingrüne Fässer von 840 und 878 Maas sind zu verkaufen in der Hirschstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

by.

Fässerverkauf.

Drei gut erhaltene Weinfässer, jedes circa ein Fuder und etwas mehr haltend, sind billigst zu verkaufen. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

by.

Verkaufsanzeige.

In der Kronenstraße Nr. 10, gegen das Schloss, bei **Moriz Neutlinger**, ist eine Parthie **Boden- und Stiegenteppe** und eine Parthie **Roßhaare** billig zu verkaufen.

Zmal. by.
Kampff.
Neutlinger.

1mal.
Kleine Backfisten
 werden zu kaufen gesucht von
S. Mayer & Cie.

1mal.
Einladung.
 Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein
Tanz-Unterricht
 mit dem 1. Oktober wieder beginnt.
Karl Zeis, Tanzlehrer.

2mal.
Privat-Bekanntmachungen.
 — Frische große **Sorintho-Drangen** à 12 fr., —
 — schöne **Citronen** à 3 fr., —
 bei Abnahme von Kistchen billiger, ebenso
 — acht englische **Peppermint-Tafelchen**, —

frische verschiedene **Frucht-Bonbons (Drops)**,
Nettig- und Malz-Bonbons, alle Sorten
engl. Saucen, Mixed Pickles, Picallili, Zwiebeln, Bohnen, feinstes **Senfmehl**
 in Blasen, angemachten **engl. Senf** in Töpfen,
Cayenne-Pepper, Curry-Powder, Real-Turtlesoup, acht **engl. Ale- und Porter-Bier**
 empfiehlt
C. Arleth.

3mal. 2.
Neue grüne Kernen
 empfiehlt in schöner Waare
Conradin Haagel.

2mal.
Frisch geräucherten Rheinflachs,
neue, frisch marinirte Häringe,
 neue holländische
pur Milchner-Häringe
 (à 6 fr. das Stück),
 sowie in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Lönnechen billiger,
frische französische Sardellen,
frischen gesalzenen weißen Laberdan,
frische holländische Sardellen
 etc. etc. empfiehlt billigst
C. Arleth.

2mal.
Eine große Parthie
ausgesehter Bänder
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
C. Th. Bohn.

— Frischen **Fromage de Brie**, —
 — frischen **Fromage de Neufchâtel** (Boudons), —
 frischen **delicaten Rocquefort**,
Münster-Käs in Schachteln, feinen **holl. Eidamer**
Maikäs, alten **Parmesan**,
Chester, **grünen Kräuter**, **Emmenthaler**,
Backstein- und Rahmkäs etc. etc. empfiehlt
C. Arleth.

3mal.
Feine Coilette- und Bad-Schwämme
 empfiehlt in schöner Auswahl
Conradin Haagel.

2mal.
Münchner Millykerzen,
 erster Qualität,
 4r, 5r, 6r und 8r empfiehlt fortwährend billig
C. Arleth.

Anzeige.
 Jeden Sonntag frischer **Zwiebelfuchen**,
 täglich frische **Obstkuchen**, sowie, dem Wunsche
 zu entsprechen, täglich **Traubenkuchen**, gutes
Mandel- und Luft-Confekt bei
 Conditior **Lohs**, Langestraße Nr. 32,
 vis-à-vis dem goldenen Ochsen.

2. 4mal.
Vernis (Pariser Stiefellack)
 ist in vorzüglicher Eigenschaft zu haben bei
Conradin Haagel.

1mal.
Prinzessin-Wasser
 ist wieder frisch zu haben bei
S. Seiler, Friseur-Wittwe,
 Langestraße Nr. 197.

2mal.
Ruhrer Steinkohlen,
 in einer Schiffsladung von **Stück-, Gruben-, Fettschrot- und Schmiedegries-Kohlen**
 erster und ganz frischer Qualität bestehend,
 sind so eben wieder für mich in Leopoldshafen
 eingetroffen, wovon sich die drei erstern Sorten zur
 Feuerung in Defen sowohl als auch in Kochherden
 besonders eignen, und empfehle ich dieselben zur
 geneigten Abnahme ab Schiff bis zum 18. d. M.,
 sowie auch fortwährend nebst vorzüglichen **Holz-**
Kohlen von meiner hiesigen Niederlage zu billigen
 Preisen.

NB. Gefällige Aufträge werden in meiner Wohnung gerne entgegengenommen und deren beste Versorgung zugesichert.
W. Werntgen,
 vor dem Friedrichsthor, neben
 Herrn Kaufmann A. Glo. &.

Zuml.

hy.

Neue Pariser Salma u. Herbstmäntel

sind in großer Auswahl eingetroffen und werden
billig verkauft bei

Geschwister **Hochberger**,
Bähringerstraße Nr. 102.

4.

Jan 20. 1871.

Harlemer Blumenzwiebeln,

sehr schöne vollkommene Exemplare, in Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Kaiserkronen, Jonquillen, Crocus, Anemonen und Ranunkeln, sämtliche mit Namen, empfiehlt zu billigen Preisen

Conradin Haagel.

Glacé- und dänische Handschuhe

in großer Auswahl, von 30, 36, 48 Kr. an bis
1 fl. und 1 fl. 12 Kr.

hy.
nach Wunsch

Herren-Halsbinden

nach neuestem Geschmack, von 36 Kr. bis 2 fl.,
empfiehlt ergebenst

Stahl, Langestraße Nr. 107

Zuml.

Gedenkmünzen

sind jetzt in großer Auswahl vorhanden.

Auch sind **galvanoplastische Schmuck-
sachen**, Brochen und Nadeln, in acht und
versilbert vorrätig.

Ernst Kölig, Hofsilberarbeiter.

Handschuhe waschen und färben.

Bei Unterzeichneter werden Glacé- und Dänisch-
leder-Handschuhe nach neuester Art geruchlos und
billig gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt,
den neuen gleich, ohne abzufärben, und bleiben
solche innen schön rein.

Frau Baumberger, Kreuzstraße Nr. 3.

hy.

An M. in L.

Richtig erhalten — herzlichsten Dank.
E.

hy.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelu-
stigung statt, wozu höflichst einladet

A. Wigel, zum Augarten.

hy.

Mühlburg.

Heute, Kirchweih-Sonntag, Geflügel, Span-
ferkel, verschiedenes Backwerk und gute Getränke.
Heute und morgen **Tanzbelustigung**, wozu
höflich einladet

J. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Mühlburg.

Kirchweih-Sonntag und Montag empfehle ich
füßen **Durbacher Wein**.

Ferner wird **Tanzbelustigung** mit verstärk-
tem Orchester der k. k. österr. Regimentsmusik Benedel
bei mir abgehalten.

Schmidt, zum Hirsch.

Mühlburg. Einladung.

Zu der heute und morgen hier stattfindenden
Kirchweih mit Tanzbelustigung ladet der Unterzeich-
nete ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß für Span-
ferkel, Sauerkraut, Geflügel und allerlei Backwerk
bestens gesorgt ist.

Christian Roser, zur Krone.

Rintheim. Kirchweih-Anzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß
Sonntag den 13. und Montag den 14. d. M. das
hiefige Kirchweihfest abgehalten wird, wobei Tanzbe-
lustigung stattfindet. Zugleich empfiehlt er sich mit
Enten, Hähnen, Spanferkeln, Sauerkraut und
Schweinefleisch, hausgemachten Würsten, sowie
Braten aller Art und gutem Backwerk bestens.

Mag. Gerhardt, zum Waldhorn.

Durlach.

Württembergischer Bier

ist wieder eine frische Sendung in vorzüglicher Qua-
lität eingetroffen, wozu höflichst einladet

Louis Weisinger, zur Krone.

Durlach. Süßer Wein.

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste An-
zeige, daß bei ihr heute, Sonntag den 13. d. M.,
süßer Klevner- und Gutedel-Wein, der Schoppen zu
8 Kr., nebst frischem Backwerk zu haben ist, wozu
höflichst einladet

Lammwirth Oeder's Wittwe.

Amalienbad.

Neuen süßen Wein empfiehlt
W. Bauer.

Literarische Anzeige.

So eben traf neu bei mir ein:
Göthe's sämtliche Werke, Pracht-
ausgabe in 30 Bänden. gr. 8°. 1. und
2. Band. Preis jedes Bandes 1 fl. 20 Kr.

Karlsruhe.

A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 16½ Grad.

Dankfagung.

Für die unsern nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vater, Schwager und Onkel, dem Großh. Geh. Kabinetsdiener Joseph Willi, erwiesene so ehrenvolle Leichenbegleitung sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten, innigen Dank.
Karlsruhe, den 12. September 1857.
Die Hinterbliebenen.

Schützengesellschaft.

Die Preisvertheilung findet heute Nachmittag 3 Uhr im Schützenhaus statt. Während derselben wird die Musik eine Unterhaltung geben, und bleibt der Glückshafen aufgestellt.
Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Sept. II. Quartal. 89. Abonnementsvorstellung. Wegen Krankheit des Hrn. Hauser kann die auf heute angekündigte Vorstellung: „Lannhäuser“ nicht gegeben werden; statt dessen: **Die Zauberflöte.** Große Oper in zwei Aufzügen, von Em. Schikaneder; Musik von W. A. Mozart.

Textbücher sind, das Stück zu 12 kr., in der Buchdruckerei von C. Racklot und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 15. Sept. III. Quartal. 90. Abonnementsvorstellung. **Die Grille.** Ländliches Charakter-Bild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand.

Notizen für Montag 14. September:

Karlsruhe, gr. Stadtkamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Rittmeister v. Brandt: 9 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags in der Herrenstraße Nr. 26.

„ gr. Domänenverwaltung: Dehmdgrasversteigerung: 8 Uhr Morgens im Wirthshaus zum Augarten bei Karlsruhe.

Durlach, gr. Domänenverwaltung: Dehmdgrasversteigerung auf den Bieglöcherwiesen: 8 Uhr Morgens auf dem Plage selbst.

Bruchsal: Fässerversteigerung: halb 11 Uhr Vormittags im Pfarrkeller zu St. Peter.

Küppurr, Bayer: Holzversteigerung: halb 3 Uhr Nachmittags: Zusammenkunft in Küppurr bei der Krone.

Leopoldshafen: Fischereistammholzversteigerung: 2 Uhr Nachmittags auf Bombergs Holzlagerplatz am Rhein.

Frankfurter Börse am 11. September 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Pistolen	9	38 1/2	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	56 1/2	5 Franken-Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	47 1/2	Hochhaltig Silber	24	33
Ducaten	5	31 1/2	Disconto	4 1/2	0/0
20 Franken-Stücke	9	20			
Engl. Sovereigns	11	44			
Gold al Marco	376	—			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

12. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morgs	+ 9 1/2	27 10''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 16 1/2	27 11''	„	unwölkt
6 „ Abds	+ 15 1/2	27 11''	„	„

Die Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt unter Garantie eines dormalen über 706,500 fl. betragenden Vermögens:

- 1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1856 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 6576 mit 11,010 Einlagen und ca. 706,585 fl. Vermögen. Die seit dem 1. Januar v. J. in der Bildung begriffene 9. Jahresgesellschaft ist nunmehr vollzählig und wird mit Ende d. J. geschlossen.
- 2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge; seit 1. Juli 1855 wurden 901 Lebensversicherungen mit einem Kapital von 550,580 fl. abgeschlossen.
Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von
20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren: 45 Jahren: 50 Jahren: u. u.
1 fl. 34 kr. 1 fl. 45 kr. 2 fl. 1 kr. 2 fl. 21 kr. 2 fl. 48 kr. 3 fl. 26 kr. 4 fl. 18 kr.
- 3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.
- 4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3 1/2 % verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1856 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 744,187 fl.
Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, sowie gegen Faustpfänder in Werthpapieren und gewährt mittelst ihrer **Amortisationsordnung** Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Tilgungsrenten) allmählig abzutragen.
Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospekten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, im September 1857. Die Direktion.

*) In Karlsruhe an Herrn W. Bitter.

5. Umal.
fürs. Othob.
Mitt. September.

Innl.

Fabrik und Lager
von
Benedict Höber Jr.
Das Neueste in
Spätjahr-Mänteln




und **Ueberwürfen** ist bereits bei mir angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.
P.S. Jede Bestellung wird rasch ausgeführt.

Innl.

Hof- Schön- und Seidenfärberei und Kunstwascherei
von **Julius Zink** in Mühlburg.

Ich bringe meinen Freunden und Gönnern bei jetziger Jahreszeit in gefällige Erinnerung, daß ich alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten zur Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber besorge, und was ich längstens bis Montags erhalte, wird regelmäßig am darauf folgenden Montag dem Eigenthümer in's Haus abgeliefert.

Bestellungen werden angenommen in Karlsruhe im **Goldenen Hirsch** und bei Herrn **Wagner**, Thorwart am Mühlburgerthor; jedoch bitte ich, um alle Irrungen zu vermeiden, die Adresse daselbst schriftlich abzugeben.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 13. September:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Die vier Tageszeiten mit biblisch-historischer Staffage vom barmherzigen Samariter, von Direktor Schirmer in Karlsruhe. (Eigenthum Sr. K. Hohheit des Großherzogs Friedrich von Baden). — Ansicht von den Höben Massa Carrara an der Küste von Genua mit der Insel Corsica, von G. Köbel in München. — Partie aus dem Sabiner Gebirge, zwischen Livoli und Palestrina, von demselben. — Ländlicher Poststall, von Prehn in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Ansicht von Heidelberg, gezeichnet und gestochen, von Willmann, Hofkupferstecher.

Lithographien:

16 Blatt Lithographien, nach Oelgemälden aus der Pinakothek zu München. (Fortsetzung).

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mißtras sind bei dem Galleriedienst zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Ansicht von Heidelberg, aufgenommen und in Stahl gestochen von Hofkupferstecher Ed. Willmann.

* **Großh. Hoftheater**: Wegen Krankheit des Herrn Hauser kann die auf heute angekündigte Vorstellung: „Lammhäuser“ nicht gegeben werden; statt dessen: „Die Zauberflöte“, große Oper in zwei Aufzügen, von Em. Schikaneder; Musik von W. A. Mozart.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Montag den 14.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 15.:

Großh. Hoftheater: „Die Grille“, ländliches Charakter-Bild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand.

Mittwoch den 16. September:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 13. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 17.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 18.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum **Thurm** des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 20.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.